

Tipps zum Aufsatzschreiben

Zu Beginn machen die Kinder in ihren Texten zahlreiche Fehler, egal welcher Art. Völlig normal!

Wie aber können Sie Ihrem Kind helfen und richtig eingreifen?

Viele Eltern glauben, Kinder müssen sofort perfekte Geschichten schreiben können. Der Anblick der vielen Fehler belehrt sie aber gleich eines besseren!

- **SCHREIBEN:**

Bitte lassen Sie Ihr Kind die Geschichte zuerst **einfach schreiben, bessern Sie nicht schon während des Schreibens aus**. Das Kind hat so viele Ideen und möchte **seine eigenen** Gedanken unterbringen. Die Geschichte erfinden, das Erdenken, das Sich-in-Gedanken-vorstellen, all das **geschieht in der rechten Gehirnhälfte**. Für das Kind ist in erster Linie der Inhalt relevant. Loben Sie es für niedergeschriebene Gedanken, achten Sie zuerst gar nicht auf die Fehler!!!!

Nach dem Schreiben: Gehirnkнопfchen, Achter, Überkreuzübungen, Ohren ausrollen,

Dadurch erfolgt Aktivierung beider Gehirnhälften...

- **1. DURCHLESEN:** Nun arbeiten beide Gehirnhälften und können sich in Ruhe auf die Arbeit konzentrieren:

Daher gemeinsames lautes Durchlesen:

Sind die Sätze vollständig? Richtige Zeitformen?

Falsche Wortstellung? Ausgelassene Wörter?

Bitte **noch nicht auf Rechtschreibfehler achten**, außer **das Kind findet schon selbständig Fehler in einem Wort, dann loben Sie es**.

Das Gehirn kann immer nur einen Vorgang vornehmen, niemals 2 oder 3 Dinge gleichzeitig bearbeiten! Bedenken Sie das als Elternteil! Dieser Vorgang muss erst im Laufe vieler Jahre erlernt werden. Sicherlich aber nicht in kürzester Zeit zu Beginn der 3.Klasse!

Nach dem Überprüfen: Gehirnkнопfchen, Achter, Überkreuzübungen, Ohren ausrollen,....

Dadurch erfolgt wieder die Aktivierung **beider** Gehirnhälften...

- **2. DURCHLESEN:** jetzt erst auf Rechtschreib- oder Auslassungsfehler **achten!** Jedes Wort durchgehen, Wortpatienten (falsch geschriebene Wörter) sofort „operieren“ und gesunden lassen. Der Blick des Kindes soll geschult werden.

In der linken Gehirnhälfte werden die richtigen Wortbilder gespeichert.

Sie müssen dann immer wieder hervorgeholt werden, daher vor einer

Arbeit immer Gehirnkнопfchen einschalten, Ohren ausrollen,

Überkreuzen, Achter nachfahren....

Anschließend einige Links zum **Aufsatzschreiben**. Wählen Sie unter den Themen individuell aus, nicht jedes ist geeignet.

Sie finden unter dem jeweiligen Suchbegriff jede Menge Anregungen!!

<http://www.kidsnet.at/Deutsch/reizwortgeschichten.htm>

http://www.fachdidaktik-einecke.de/9c_Meth_Textproduktion/reizwortgeschichten.htm

http://www.kreativerunterricht.de/html/2_reizwortgeschichten_-_vergle.html

http://www.kreativerunterricht.de/html/deutsch_-_german.html

http://www.gs-bombogen.jw2.de/geschichten_ab_jan_04/reizwortgesch.html

Einleitungsteil: zwei Sätze genügen völlig

Hauptteil: vier bis sechs Sätze

Schluss: zwei Sätze

Dies ist die abgespeckte Version für Aufsatzmuffel!

Kinder, die sich beim Aufsatz freiwillig austoben wollen und gerne länger schreiben, dürfen dies natürlich! Bremsen Sie deren Phantasie auf keinen Fall!

Die Kinder brauchen aber beim Textegestalten unbedingt Ihre Mithilfe, ohne diese geht es bei diesem schwierigen Unternehmen nicht!!

Ihrer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt, was das Wörterkrankenhaus betrifft. Sie können gesunde Wörter in einem Satz diktieren, dann erst wird der Patient entlassen. Einwöchige Spitalskontrolle... immer wieder lustige Varianten für das Üben einfallen lassen, niemals zum Kind sagen: „Jetzt müssen wir unbedingt noch üben!“

- Ich bitte Sie nochmals, den Abschnitt im letzten Wochenplan bezüglich Verbesserung im Wörterkrankenhaus, genau durchzulesen. Manche Kinder operieren ihre Wortpatienten perfekt, viele aber zu wenig oder **gar nicht!** Leider habe ich ganz leere Krankenhäuser erhalten!
- Bauen Sie die Patienten in Sätze ein, das macht den Kindern großen Spaß, am lustigsten ist es, wenn in einem Satz gleich 3 oder 4 Patienten liegen und gesund werden.
- Lassen Sie dem Kind selbständig Sätze bilden, wo einstige Patienten eingebaut sind.
- Veranstalten Sie Wettbewerbe, wer bringt mehr Patienten in einem Krankenhaus unter?

Hier nochmals zur Erinnerung:

ANWENDUNG: falsch geschriebene Wörter sollen in der linken Spalte **mit Farbe RICHTIG** eingetragen werden, in der rechten Spalte sollen diese dann mindestens dreimal **nebeneinander** (wenn kurz) oder **untereinander** (wenn lang) verbessert werden.

Sätze können über die ganze Seite geschrieben werden. In manchen Arbeitsbüchern ist das Verbessern nicht möglich, daher diese Lösung.

Wörter, die in Heften falsch geschrieben sind, sollen in dieses Fehlerheft kommen, aber auch im Heft verbessert werden.

So wissen Sie als Eltern, welche Wörter Ihrem Kind besondere Probleme bereiten und Sie können diese dann zu Hause diktieren und schreiben lassen.

Das Kind beim Verbessern immer laut mitsprechen lassen!

z.B.: **Vater** Vater, Vater, Vater

Urkunde **Urkunde**
Urkunde
Urkunde

Wie beginne ich eine Geschichte ?

Eines Tages....

An einem schönen....

Es war an einem.....

Als ich....

Eines Nachts....

Irgendwann im Sommer...

Voriges Jahr....

Vor einigen Tagen....

Vor einigen Jahren...

Alles begann an....

Letztes Jahr....

Am Wochenende....

Vergangenes Jahr....

Es war ein herrlicher Tag im....

Kurz nach....

Einmal an einem....

Stellt euch vor....

Vor nicht allzu langer Zeit...

Gestern....

Es war....

--

--

--

--

Satzanfänge

Am Anfang...	Zuerst...
Bevor...	Nachher...
Vorher...	Anschließend...
Später...	Endlich...
Jetzt...	Damit...
Gleich darauf...	Am Ende...
Zu Beginn...	Danach...
Nun...	Zwischendurch...
Zuletzt...	Endlich...
Nach einer Weile...	Kurz darauf...
Kurze Zeit später....	Bald...
Einige Zeit später...	Während....
In diesem Moment...	Einstweilen...
Auf einmal...	Genau in diesem.....
Plötzlich...	Da....
Gerade als....	Als....
Als einige Zeit vergangen war,....	
Zum Schluss...	

Beginne keinen Satz mit **und** !

Viele Kinder schreiben gern: und dann.... und dann....und dann.... Findest du das gut?

Schluss - Sätze

Dieser Tag wird mir noch lange in Erinnerung bleiben.

So etwas kann auch nur mir passieren!

Zum Glück ist (war) nicht viel passiert!

Da habe ich noch einmal Glück gehabt!

Ende gut – alles gut!

Beruhigt schlief ich ein und alles war wieder gut.

Das ist ja noch einmal gut ausgegangen!

Da mussten wir alle herzlich lachen.

Zur Belohnung.....

Das war mein schönstes Erlebnis!

Das hätte ins Auge gehen können!

Noch einmal gut gegangen!

Das hätte ich nie gedacht!

Alles fand ein gutes Ende!

Ein Unglück kommt selten allein....

Daraus habe ich gelernt!

So etwas werde ich nie wieder....

In Zukunft werde ich besser aufpassen...

In Zukunft werde ich vorsichtiger sein...



Bildgeschichte



Das ist eine Erlebniserzählung mit vorgegebenem Inhalt. 5 Schritte sind wichtig:

1. Die Bilder in Ruhe anschauen.
2. Genau feststellen, was zu sehen ist. Jede Kleinigkeit kann dich entscheidend weiterbringen.
3. Herausfinden was nicht gezeichnet ist. Was geschah vorher, was geschah zwischen den einzelnen Bildern und was geschah nachher.
4. Den Sinn erkennen.
5. Es gelten hier die Merkmale einer Erlebniserzählung.
6. Achte auf die richtige Reihenfolge eines Aufsatzes: Einleitung, Hauptteil, Schluss
7. Entscheide dich für eine Zeit: Gegenwart oder Mitvergangenheit
8. Du kannst auch die wörtliche Rede verwenden.
9. Eine passende Überschrift darfst du nicht vergessen.

Die Bildgeschichte - einige Tipps



- Sieh dir die Bilder genau an und mache dir einige Stichworte!
- Gib den Menschen, Tieren ... Namen.
- Schreibe die Überschrift erst, wenn du mit deiner Geschichte fertig bist.
- Teile deine Geschichte so ein:

Einleitung: WER ?, WANN ?, WO ?

Hauptteil: Was geschieht? (Wo ist der Höhepunkt der Geschichte, stelle ihn besonders ausführlich dar!)

Schluss: Kurze Zusammenfassung, Schlussfolgerung usw...



- Verbinde die einzelnen Bilder zu einer zusammenhängenden Geschichte.
- Schreibe auch, was VOR, ZWISCHEN, und NACH den Bildern passiert.
- Schreibe so, dass der Leser die Geschichte auch ohne Bilder versteht.
- Schreibe nicht nur was du siehst, sondern auch was die Personen (Tiere...) denken, reden und fühlen.
- Verwende die Wörtliche Rede (mindestens 2mal).
- Schreibe in der Gegenwart.
- Kontrolliere deine Geschichte anhand der Checkliste.
- Kontrolliere deine Rechtschreibung mit dem Wörterbuch.

Checkliste für deine Bildgeschichte

Kontrolliere ob du diese Punkte in deiner Geschichte beachtet hast:

INHALT:

1 Die Überschrift macht neugierig.	Δ ja	Δ nicht ganz	Δ noch nicht
2 Wer meine Geschichte ohne Bildervorlage liest, kennt sich trotzdem aus.	Δ ja	Δ nicht ganz	Δ nein
3 Ich habe genau erzählt - auch das, was zwischen den einzelnen Bildern passiert.	Δ ja	Δ zum Teil	Δ nein

AUSDRUCK:

4 Ich beginne jeden Satz mit einem anderen Satzglied.	Δ ja	Δ manchmal	Δ nein
5 In meiner Geschichte erfahren die Leser, was die Figuren reden, denken und fühlen.	Δ ja	Δ manchmal	Δ nein
6 Ich verwende für einen Begriff unterschiedliche Wörter.	Δ ja	Δ manchmal	Δ nein

SPRACHRICHTIGKEIT

7 Ich erzähle die Geschichte in der Gegenwart.	Δ ja	Δ zum Teil	Δ nein
8 Meine Sätze sind vollständig. Jeder Satz endet mit einem Satzzeichen.	Δ ja	Δ zum Teil	Δ nein
9 Bei den Zeitwörtern stimmen die Personalformen.	Δ ja	Δ zum Teil	Δ nein

RECHTSCHREIBUNG

10 Ich kontrolliere, ob alle Wörter richtig geschrieben sind.	Δ ja	Δ zum Teil	Δ nein
---	------	------------	--------

Reizwortgeschichte (Beurteilung)

Name: _____

Bewertungspunkte	maximale Punktzahl	erreichte Punktzahl
Einleitung, Hauptteil, Schluss	5	
die Überschrift passt gut	5	
du hast aus der Sicht einer Person erzählt und die Erzählhaltung auch beibehalten	5	
du hast durchgängig in der Vergangenheit geschrieben	5	
du hast alle Reizwörter verwendet und sie nicht „nebenbei“ erwähnt	5	
du hast die wörtliche Rede benutzt und auch die Anführungsstriche an die richtigen Stellen gesetzt	5	
deine Satzanfänge sind abwechslungsreich (dann)	5	
deine Verben (Tuwörter) und Adjektive (Wiewörter) sind „treffend“	5	
du setzt richtige Satzzeichen wie Punkt, Ausrufezeichen, Fragezeichen	5	
Summe	45	

Punkte	Prozente (%)	Zensur
45-43	100-95	1
42-39	94-85	2
38-32	84-70	3
31-23	69-50	4
22-14	49-30	5
13- 0	29- 0	6

Dieser Bogen muss zusammen mit dem Aufsatz zurück zum Lehrer, weil beides archiviert werden muss!

Die Reizwortgeschichte

Reizwörter sind vorgegebene Wörter. Sie sollen dich zum Verfassen einer interessanten Geschichte anregen (reizen).

Anders als bei der Bildgeschichte hast du hier keine Vorlage für die Handlung. Du musst deine Fantasie stärker einsetzen.

1. Alle Reizwörter sollen in deiner Geschichte vorkommen.
2. Du sollst mit deinen Reizwörtern eine lebendige, spannende und unterhaltsame Geschichte erzählen.
3. Auch hier gelten wieder die Merkmale einer Erlebniserzählung. Achte auf die richtige Reihenfolge des Aufsatzes: Überschrift, Einleitung, Hauptteil mit Höhepunkt, Schluss. Der Höhepunkt ist der spannendste Teil der Geschichte.
4. Eine Reizwortgeschichte wird in der Mitvergangenheit geschrieben.
5. Durch die wörtliche Rede wird die Geschichte lebendiger.
6. Teile auch die Gefühle und Gedanken der Figuren mit. Verwende viele treffende Eigenschaftswörter!

! Setze richtig ein!

Bei einer Reizwortgeschichte sollen _____
vorkommen.

Die Geschichte soll _____ und _____ sein.

Du erzählst in der richtigen Reihenfolge:

_____, _____, _____ mit
_____ und _____.

Der Höhepunkt ist der _____ Teil der Geschichte.

Diese Spannung wird durch das Mitteilen von _____ und
_____ der Figuren erhöht.

Durch die Verwendung vieler treffender _____ und
der wörtlichen _____ wird die Geschichte lebendiger.

Überschrift

Sie soll den Leser neugierig machen, aber nicht zu viel verraten.

Einleitung

Hier gibst du Antworten auf die Fragen Wer? Wo? und Wann?
Der Leser soll alle notwendigen Informationen zum Verständnis der
Geschichte erhalten.

Hauptteil

Hier gibst du Antworten auf die Fragen Was? Wie? Warum?
Du erzählst das Geschehen in der richtigen zeitlichen Abfolge.
Schildere das Ereignis ausführlich und mit
abwechslungsreichen Satzanfängen.
Vermeide Wortwiederholungen!

Höhepunkt

Der Höhepunkt ist das Ende des Hauptteiles und soll sehr spannend sein.
Hier nimmt die Handlung eine unerwartete Wendung (Lösung). Teile die
Gedanken und Gefühle der Figuren mit, das erhöht die Spannung.

Schluss

Das Erlebnis wird mit wenigen Sätzen zusammengefasst und
abgeschlossen.

Reizwortgeschichten

Zu Stichwörtern Geschichten erfinden!



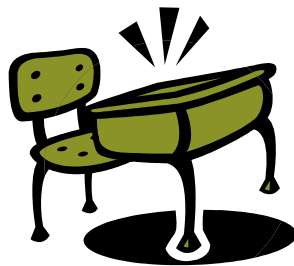
©Michaela Judtmann

Wie du lebendig erzählen kannst:

- Schreib so, dass sich deine Zuhörer auskennen !
(Wann, wo, wie etwas geschehen ist.)
- Schreib auch, was die beteiligten Menschen fühlen und denken !
- Verwende ausdrucksvolle Wörter und vermeide Wortwiederholungen !
- Verwende, wenn es geht, die „wörtliche Rede“ !
- Beginn die Sätze mit verschiedenen Satzgliedern !
- Finde eine passende Überschrift !

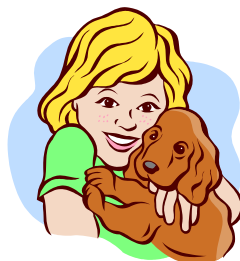
Denk dir eine Fantasiegeschichte zu diesen Wörtern aus:

Mitternacht – Klassenzimmer – Schulwart –
seltsame Geräusche



Denk dir eine Fantasiegeschichte zu diesen Wörtern aus:

junger Hund - Polster - Federn



Denk dir eine Fantasiegeschichte zu diesen Wörtern aus:

Katze - Maus - Schreck bei Kaffeejause



Denk dir eine Fantasiegeschichte zu diesen Wörtern aus:

Hund - Kind verirrt - wieder gefunden



Denk dir eine Fantasiegeschichte zu diesen Wörtern aus:

Wald - Baumhaus - Schritte - Angst



Denk dir eine Fantasiegeschichte zu diesen Wörtern aus:

Peter - Wohnzimmer - Feuer - Sirene



Denk dir eine Fantasiegeschichte zu diesen Wörtern aus:

Urlaub - Strand - Schwester – verlieren



Denk dir eine Fantasiegeschichte zu diesen Wörtern aus:

Nacht - Schloss - Gespenst – Traum



Denk dir eine Fantasiegeschichte zu diesen Wörtern aus:

aufwachen - Ostern - Versteck - Lustig



Denk dir eine Fantasiegeschichte zu diesen Wörtern aus:

Christbaum - Katze - große Aufregung – kaputt



Denk dir eine Fantasiegeschichte zu diesen Wörtern aus:

Küche - Wasserhahn - vergessen abzdrehen



Denk dir eine Fantasiegeschichte zu diesen Wörtern aus:

Streichhölzer - Feuer - Feuerlöscher



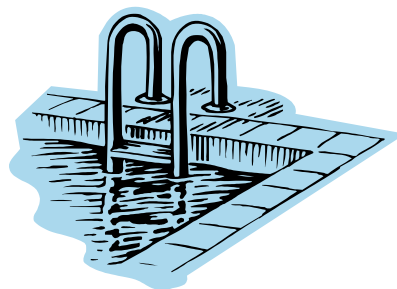
Denk dir eine Fantasiegeschichte zu diesen Wörtern aus:

einkaufen - 8€ verloren - wieder gefunden



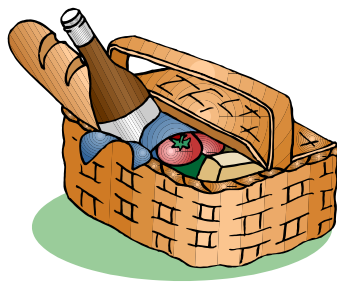
Denk dir eine Fantasiegeschichte zu diesen Wörtern aus:

Schwimmbad - Sprungbrett - Hose rutscht – peinlich



Denk dir eine Fantasiegeschichte zu diesen Wörtern aus:

Picknick - Familie - Hund - Eis weg



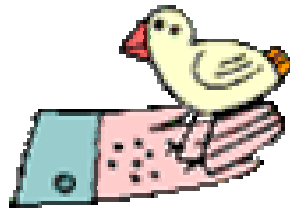
Denk dir eine Fantasiegeschichte zu diesen Wörtern aus:

Ausflug - Lagerfeuer - grillen - Zelt



Denk dir eine Fantasiegeschichte zu diesen Wörtern aus:

Park - Vogel am Boden - Vogelkäfig



Denk dir eine Fantasiegeschichte zu diesen Wörtern aus:

Schi fahren - schlechte Sicht - Schi kaputt



Denk dir eine Fantasiegeschichte zu diesen Wörtern aus:

Fernsehen - Geschwister - Streit - raufen



Denk dir eine Fantasiegeschichte zu diesen Wörtern aus:

Ausflug - Boot fahren - Regenwolken – nass



